

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Silberlötpaste FLISIL-NS-PASTE

FH 10 / DIN EN 1045

1.2 Firmenbezeichnung

Chemet GmbH, Postfach 1209, D-56419 Wirges

Werk : Industriegebiet, Auf der Heide, D-56424 Staudt

Telefax : 02602 / 9265-25

1.3 Notrufnummer

Telefon : 02602 / 9265 - 15 oder 02602 / 9265 - 0

Nach Dienstschluss : 0171-9797719

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

>90% komplexes Kaliumhydroxofluoroborat / X_n**3. Mögliche Gefahren**

3.1 Gefahrenbezeichnung

X_n Gesundheitsschädlich

3.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Nach Einatmen

Frischlucht, Ruhe, Wärme, schnellstmöglich Dexamethason-Spray (z.B. Auxiloson) einatmen lassen.

4.2 Nach Hautkontakt

Sofort mit viel Seife und Wasser abwaschen und mit Polyethylenglykol (Ludigol, Roticlean) behandeln. Bei anhaltender Hautreizung insbesondere mit rotem Hautausschlag Arzt hinzuziehen.

4.3 Nach Augenkontakt

Sofort bei gespreizten Augenlidern gründlich mit viel Wasser spülen (min.15 Min. lang). Anschließend Arzt hinzuziehen.

4.4 Nach Verschlucken (großer Mengen)

Sofort reichlich Wasser oder Milch möglichst mit Zusatz von Natriumsulfat (1 Essl. auf 1 Glas Wasser) nachtrinken lassen. Erbrochenes mit viel Wasser abspülen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Wasserebel, Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver.

5.2 Ungeeignete Löschmittel

-

5.3 Besondere Gefährdungen

Brandgase können Fluorverbindungen enthalten, auf windzugewandter Seite bleiben.

5.4 Besondere Schutzausrüstung

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

-

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Gewässer möglichst verhindern. Bei größeren Mengen zuständige Behörden verständigen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen (siehe 13).

7. Lagerung und Handhabung

7.1 Handhabung

-

7.2 Lagerung

7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten.

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise

-

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Trocken lagern.

7.2.4 Lagerklasse

-

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen und zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert/Einheit
-	Fluoride	MAK	2,5mg/m ³ G

Spitzenbegrenzung: Fluor: II, 2

8.2 Atemschutz

Kurzzeitig Filtergerät, Filter P3

8.3 Handschutz

Handschuhe aus Gummi

8.4 Augenschutz

Schutzbrille

8.5 Körperschutz

Schutzbekleidung

8.6 Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeit Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Paste

Brandfördernde Eigenschaften: n.a.

Farbe: weiß

Dampfdruck: -

Geruch: geruchlos

Dichte: 1,55g/cm³

pH-Wert: 8,0

Schüttdichte: -

Siedepunkt / Siedebereich: n.b.

Wasserlöslichkeit: 49,5g/L. (20°C)

Schmelzpunkt: n.b.

Viskosität: n.a.

Flammpunkt: n.a.

Verteilungskoeffizient: n.a.

Entzündlichkeit: n.a.

Lösemittelgehalt: n.a.

Selbstentzündlichkeit: n.a.

Sonstige Angaben: -

Explosionsgefahr: n.a.

untere: - obere: -

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

-

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Kontakt mit starken Säuren.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Fluorwasserstoff.

10.4 Zusätzliche Hinweise

-

11. Angaben zur Toxikologie

Die gewebsschädigende Wirkung wird durch die alkalische Reaktion der feuchten Ware oder Lösung etwas verstärkt. Nach Verschlucken größerer Mengen Verätzungen von Mund, Speiseröhre und Magen. Starke Schmerzen hinter dem Brustbein und/oder Magenbereich. Würgen, Erbrechen, Schockgefahr, Krämpfe, Bewusstlosigkeit, schwere Stoffwechselstörungen. Nach längerer äußerer Einwirkung von Staub (besonders auf feuchter Haut) und Lösungen starke Reizungen, evtl. Zerstörungen von Haut und Schleimhaut. Augen besonders gefährdet, Hornhaut- und Bindehautgeschwüre möglich. Nach Einatmen von Staub und Nebel Reizung der Schleimhäute mit Husten, Atemstillstand möglich. Als chronische Schäden nach langer Einwirkung Knochenveränderungen (Osteosklerose) und Zahnschäden möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Produkt darf nicht unbehandelt in ein öffentliches Kanalnetz oder einen Vorfluter gelangen.

Gefahr der Schädigung gegen Fische und Mikroorganismen in Kläranlagen. Ausfällung mit Kalkhydrat möglich.

WGK 1

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Empfehlung

Unter Beachtung der örtlichen gesetzlichen Vorschriften einer geeigneten zugelassenen Deponie zuführen.

13.2 Abfallschlüssel-Nr.

-

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport

GGVS: -

GGVE: -

ADR: -

RID: -

Bezeichnung des Gutes: -

Warntafel: -

Gefahren-Nr.: -

Stoff-Nr.: -

14.2 Binnenschifftransport

ADNR: -

Bezeichnung des Gutes: -

14.3 Seeschifftransport

IMDG/GGVSee - Code: -

Seite: -

EMS: -

MFAG: -

Richtiger technischer Name: -

Wassergefährdung See: -

14.4 Lufttransport

ICAO/IATA - DGR: -

Richtiger technischer Name: -

14.5 Sonstige Angaben

-

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung gemäß GefStoffV/EG

-

15.2 Gefahrensymbol

X_n Gesundheitsschädlich

15.3 R - Sätze

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

15.4 S - Sätze

S2 Darf nicht die Hände von Kindern gelangen.

S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

16. Sonstige Angaben

16.1 Datenblatt ausstellender Bereich

Technik

16.2 Ansprechpartner

Herr Kevin Wolf

Literatur - Hinweise

DVS - Forschungsbericht Band 15 "Arbeitsplatzbelastung beim Weich- und Hartlöten in der Elektroindustrie"

Ludewig-Lohs S.171 und 183.

Braun-Dönhardt S.178.

ZH 1/161 Merkblatt : Fluorwasserstoff, Flußsäure und anorganische Fluoride (M005)

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

n.a. = nicht anwendbar / n.b. = nicht bestimmt / * = Änderung